

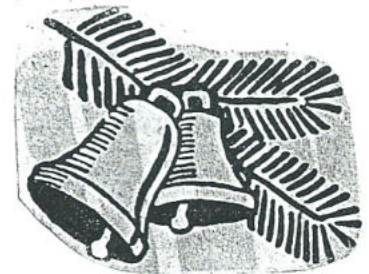
Vereinsmitteilung Nr. 6/88

Jever, den 07.11.1988



Liebe Eisenbahnfreundinnen,
liebe Eisenbahnfreunde,

Die letzte Vereinsmitteilung dieses Jahres möchte ich mit dem Hinweis beginnen, daß der Vereinsabend des Monats Dezember, wie üblich, vorverlegt wird, und zwar findet dieser statt am



→ Donnerstag, 15. Dezember 1988 ←

Zwei leuchtende Augen blickten mich an ...

Diese Worte haben nichts mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest zu tun. So ist vielmehr ein Bericht in der Clubzeitung des "Friese Modelbaan Club" übertitelt und ich möchte Ihnen diesen nicht vorenthalten. At Rinsma erteilte freundlicherweise die Genehmigung zur Veröffentlichung in unserer Vereinsmitteilung.

Zwei leuchtende Augen blickten mich an ...

Die folgende Begebenheit liegt schon einige Zeit zurück. Eines nachts konnte ich nicht einschlafen. Das ist lästig, kommt aber dann und wann vor. Was tut man dann? Man steigt aus dem Bett, geht nach unten um etwas zu trinken oder eine Zigarette zu rauchen. Unwillkürlich schaut man auch nach draußen. Ein breiter Lichtstreifen fiel aus dem hinten in meinem Garten stehenden Schuppen in welchem meine Modellbahnanlage untergebracht ist. Das konnte doch nicht angehen, denn die Tür war meiner Meinung nach fest verschlossen. Ich befürchtete Schlimmes und ging nachschauen. Die Tür stand offen, jedoch drinnen schien alles in Ordnung zu sein. In dem Augenblick, als ich die Tür schließen wollte, hörte ich ein Geräusch. Es stellte sich heraus, daß eine Katze oder Kater unter der Anlage herum lief. Ich stellte die Tür weit auf, schlug hier und dort auf die Anlage, und dann war es still. Beruhigt ging ich wieder zu Bett. Am folgenden Morgen kamen mir jedoch Zweifel. Ich hatte angenommen, daß das Tier verschwunden war, aber ich hatte es nicht weglaufen gesehen. Ich ging also zum Schuppen. Meine bange Erwartung wurde bestätigt. Das Tier war noch da. Nun mag eine Katze sehr vorsichtig laufen können, dieses Tier war offenbar betrunken. Züge lagen neben den Gleisen, die Fahrleitung war beschädigt, Straßenlaternen waren umgeknickt und dergleichen mehr. Ich hörte nichts, aber plötzlich entdeckte ich in einem Tunnaleingang zwei leuchtende Augen. Wie das Tier da hineingekommen war, konnte ich mir nicht vorstellen. Noch unvorstellbarer war mir, wie ich es da wieder herausbekommen sollte. Er oder sie war jedenfalls nicht freundlich gestimmt, denn ein heftiges Gefauche war die Antwort auf mein freundliches Rufen. Dann eine energische Maßnahme: einen Zug auf das Gleis und mit voller Fahrt in den Tunnel hinein... Kein Ergebnis. Dann mit einem Stock im Tunnel herumgestochert. Auch das half nicht. Am Schuppen befindet sich ein Anbau mit einer Luke. Ich hob den Deckel an in der Hoffnung, daß das Tageslicht ihn oder sie zum Sprung in die Freiheit verleiten möge. Aber das war ein Trugschluß. Der Nachbar wurde um Hilfe gebeten, aber auch das führte nicht zum Erfolg. Der Schaden an der Anlage wurde allmählich größer. Der Nachbar hatte schließlich die Idee, das Tier zu erschießen. Das war gar nicht so abwegig, aber man hat nicht bei jeder Gelegenheit ein Gewehr zur Hand. Nach verschiedenen Ablenkungsmanövern unsererseits wagte die Bestie, nachdem sie mit einer nicht gerade wohlriechenden Flüssigkeit



übergossen worden war, den Sprung nach draußen.

Die Modellbahnanlage glich inzwischen einem Schlachtfeld. Es hat Tage gedauert, bis ich mich dazu aufraffen konnte, den entstandenen Schaden zu beheben.

Diese Geschichte zeichnete ich nach einer Schilderung unseres Mitgliedes Eppie Nuiwenhuis auf. Eines dürfte wohl sicher sein: Eppie wird nie mehr vergessen, die Schuppentür sorgfältig zu verschließen!

At Rinsma

Übersetzung: Hfm.

Abschied vom Tidezug (Forts. und Schluß)

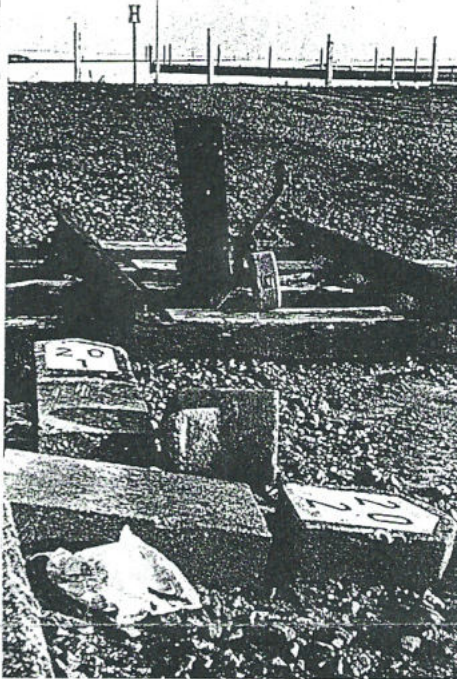
Typisch norddeutsche Landschaft, durch die sich der Zug schlängelt, kleine Dörferchen (Bauernschaften), Reste ehemaliger Haltepunkte und Bahnhöfe, kleine Brücken über Gräben und "Tiefs" (größere Gräben), Straßenkreuzungen und auf den Weiden Tiere, denen der Zug vertraut ist, wie zum Beispiel ein paar Pferde, die lange neugierig am Zaun zum Gleis stehen und erst unmittelbar bei Passieren des Zuges davonschieben.

Als wir die kaum wahrnehmbare Brücke über das Tettenser Tief bei Neugarmsiel im Schrittempo überfahren, kommt das Gespräch der Eisenbahner auf diese Brücke, die die Ursache für die Einstellung des Personenverkehrs ist. Reparatur angeblich zu teuer, obwohl es Berechnungen gibt, die anders aussehen als die der Bundesbahn. Die Genehmigung, den Personenverkehr einzustellen, hat die Bundesbahn bereits seit 1980, aber erst der Umbau des Hafens in Harle und besagte Brücke machen es der Bahn einfacher, bis zu 300 Reisende mit Bussen nach Sande zu fahren. Natürlich werden bei diesen Aussichten wieder ein paar Leute mehr mit dem eigenen Auto anreisen - gewollt, Politik? Stationsnamen wie Wiefels, Bussenhausen, Tettens und Hohenkirchen sind schon seit Einstellung des regulären Personenverkehrs in den 60er Jahren langsam in Vergessenheit geraten, und heute, bei dieser Fahrt, muß ich schon genau hinsehen, um zugewachsene Bahnsteigkanten, Reste von Gebäuden oder überwucherte Schwellen zu erkennen.

Als wir den ehemaligen Bahnhof Carolinensiel - heute Discothek - passieren, sind es nur noch wenige Kilometer bis Harle zum Schiffsanleger.

Dicht am Deich geht es entlang, eine Fasanenfamilie hatte es sich zwischen den Gleisen gemütlich gemacht, nur mit Mühe sind die "Herrschaften" zu bewegen, den Weg frei zu machen, sie haben keine Eile - welches Verkehrsmittel kann von sich behaupten, so "naturfreundlich" zu sein?

Im Schrittempo erreichen wir den Bahnhof Harle, nachdem wir den Deichschart zum Hafen durchfahren haben. Der Bahnhof besteht nur noch aus einem Gleis, Auszieh- und Umfahrgleis sind bereits abgebaut. Das Gelände wurde zur Nutzung als Parkplatz verkauft. Wie lange die Bahn den Verkehr nach Wangerooge selbst wohl noch betreibt?



Rückbaureste am 19. September 1987 im Bahnhof Harle.

Foto: Hans-Rainer Klanke

Während Gepäck ein- und ausgeladen wird, Reisende auf das wartende Schiff zustreben oder sich am Kiosk einen Tee gönnen, wie unsere "Zugbesatzung", sind die Eisenbahnfans wie ich dabei, den Zug mehrfach zu umkreisen, um Fotos zu machen oder einfach nur das Bild von der Eisenbahn am Hafen zu betrachten.

Für die Rückfahrt nehme ich mir vor, mich in den letzten Wagen auf den Schaffnersitz zu setzen, nicht mehr so viel zu fotografieren, sondern noch mal ganz bewußt von der Strecke Abschied zu nehmen. Hoffentlich können wir wenigstens dafür sorgen, daß das Gleis liegen bleibt für bessere Zeiten! Der Güterverkehr ist noch nicht eingestellt.

Langsam rollt der Triebwagen aus dem Bahnhof, die Rückfahrt beginnt - Adieu Tidezug!

H. Rainer Klanke

So las man in der WS

1913 (Vor 75 Jahren)

Die Pläne für die neuen Bahnhofsanlagen liegen jetzt öffentlich aus. Danach kommt der Personenbahnhof mit dem Kopf hart an den Metzgerweg. Er wird sechsgleisig mit drei Bahnsteigen. Der Güterbahnhof wird westlich vom Banter Weg an der Südseite errichtet und liegt westlich hinter dem jetzigen Bahnhof Rüstringen, der in Wegfall kommt. Der Bau beginnt im nächsten Jahr. *21.11.*

Der Bürgerverein Neuende hat den Wunsch geäußert, der Magistrat möge darauf hinwirken, daß recht bald Monatskarten für die elektrische Straßenbahn ausgegeben werden. Die Bahn würde dann von den Arbeitern viel stärker benutzt werden. *20.06.88*

1963 (Vor 25 Jahren)

Zur neuen Gas-Erzeugungsanlage der Gas- und Elektrizitätswerke unweit des Banter Weges wird zur Heranführung des „Rohstoffes“ - Butan - ein Anschlußgleis gebaut. Es führt ein Stück durch das vom Volksmund „Tripolis“ genannte Kleingartengelände. *02.06.88*

VT 08 - Zuglaufschilder
„Fever - Bad Harzburg“
3 Schilder sind ^{noch} zu haben!
Stückpreis DM 85,-
(Geschäftsstelle) Hfm.

100 Jahre Farge-Vegesacker-Eisenbahn

Anlaßlich dieses Jubiläums wurde von den Eisenbahnfreunden Bremen eine Jubiläumsschrift mit dem o.g. Titel herausgegeben. Diese ist zum Preis von DM 9,00 (zuzügl. Versandkosten) zu erhalten. Bestellungen bitte an H.R. Klanke richten.

Bahn-Videos

Der "Bahn-Verlag" bietet ein Videoprogramm der "Spitzenklasse" an. Folgende Video-Filme sind zum Stückpreis von DM 95,00 erhältlich:

Video-Film Nr. 1:

- „Dampf im Wutachtal“, Blumberg Ostern 1987
 - mit der Geschichte der „Sauschwänzlebahn“/Entgleiste P8
 - eine herrliche Dampflokszene nach der anderen

Video-Film Nr. 2:

- „DB-Dampf I“/Zwischen Stuttgart und Nürnberg (1987)
 - mit der 11100 nach Franken
 - Abstecher ins Kochertal mit Dampfloks 80 106
 - Fahrt durchs Gleisdreieck West in Stuttgart

Video-Film Nr. 3:

- „DB-Dampf II“/Zwischen Nürnberg und Markt-schorgast (Schiefe Ebene!)
 - mit Dampfsonderzügen durch die Fränk. Schweiz (Tunnelkette Velden)
 - mit der BR 50 über die Steilrampe auf dem Führerstand
 - Vorstellung des DDM in Neuenmarkt
 - Lokversorgung im DDM, Drehscheibenbetrieb, u.a. Lok 86
 - Aufnahmen von verschiedenen Dampfloks-fahrten, 2 Teams (im Zug und an der Strecke)

Video-Film Nr. 4:

- „Dampflokspektakel“ ab 24.10.87 auf der „Schiefe Ebene“ zum 10-jähr. Bestehen des DDM Neuenmarkt-Wirsberg
 - Fahrten über die Steilrampe in vielen Varianten und Bespannungen (BR 86 457, 23 105, 50 622)
 - DEMAG-Bahndampfkran im DDM in Betrieb
 - viele Anfahrten, technische Lokportraits

Video-Film Nr. 5:

- Dampf-Saison Abschluß 87“ am 2.1.88
 - „Schiefe Ebene“ mit Paraden in Bamberg
 - DB-Dampfloks u. a.
 - 1. Dampfbetrieb Neuenmarkt-Bamberg-Nürnberg

Video-Film Nr. 6:

- „Dampfbetrieb und Fahrzeugschau Passau“, BDEF-Tagung im Mai 87
 - Dampfschnellfahrten BR 01
 - Passau-Linz BR 41
 - BW Amstetten mit Drehscheibenbetrieb und Fahrzeugschau

Video-Film Nr. 7:

- „Wiener Lokparaden 1987“
 - 150-jähr. Jubiläum Wien-Straßhof mit den technischen Daten der Fahrzeuge

Bestellungen bitte über Ihren Buch- oder Fachhändler.

bahnVerlag Ulrich Schlefer, Postfach 43 06 80, 8000 München 43.

Neue Liste "Modernes Antiquariat" 16/88

Br. Hollingsworth, Dampflokomotiven – Ein technisches Handbuch der bedeutendsten internationalen Personenzuglokomotiven von 1820 bis heute. 1983. 208 S. mit 260 meist farbigen Fotos und 90 farbigen Detailzeichnungen. (R). Großformat. Geb. statt 72,- nur 39,80

Eine prächtig illustrierte Enzyklopädie der mehr als 150 international bedeutendsten Dampflokomotiven. Mit ausführlichen Beschreibungen und technischen Daten für alle vorgestellten Lokomotiven.

Hollingsworth/Cook, Moderne Lokomotiven – Ein technisches Handbuch der bedeutendsten internationalen Diesel-, Elektro- und Gasturbinenlokomotiven der Welt von 1879 bis heute. 1984. 208 S. mit 260 meist farbigen Fotos und 74 detaillierten farbigen Profilzeichnungen (R). Großformat. Geb. statt 72,- nur 39,80

Eine prächtig illustrierte Enzyklopädie über 150 bemerkenswerte Diesel-, Elektro- und Gasturbinenlokomotiven und die schnellsten Personenzüge der Welt.

A. Eggermann u. a., Die Bahn durch den Gotthard – Das offizielle Jubiläumsbuch der SBB. 240 S. mit 32 farb. und 150 Schwarzweißabbildungen sowie 50 techn. Zeichnungen, tabellar. Übersichten und Register. Großformat (Orig.-Ausg. 98,-). Sonderausgabe. In Ganzleinen nur 48,- Das großformatige und reich ausgestattete Jubiläumsbuch zur 100-Jahr-Feier vereint alle Aspekte dieses Jahrhundertbauwerks: Geschichte, Planung, Traktion, Fahrplangestaltung, Alpenbahnfrage.

A. Schneider, Gebirgsbahnen Europas – Mitteleuropa, Iberische Halbinsel, Großbritannien, Skandinavien, Italien, Jugoslawien, Griechenland. 329 S. mit 118 z. T. farb. Fotografien und 44 Karten, Tabellen und Register. Großformat. (Orig.-Ausg. 118,-). Sonderausgabe. In Ganzleinen nur 79,-

Ein großformatiges Standardwerk der Eisenbahnliteratur, in dem detailliert über 160 Gebirgsbahnen Europas beschrieben werden. Lange Zeit vergriffen, erzielte dieses Buch in den Antiquariats-Spitzenpreise.

Jean des Cars, Schlafwagen – Internationale Expreßzüge: Hundert Jahre Reise und Abenteuer. 1984. 221 S. mit vielen Abbild., zeitgenössischen Dokumenten und Fahrplänen (R). Farbiger Bildeinband. Geb. statt 39,- nur 13,80 Mit viel Liebe zum Detail wird hier in Wort und Bild der Mythos „Schlafwagen“ von einst lebendig. Historische Aufnahmen, zeitgenössische Dokumente, Anekdoten, Fahrpläne und Prospekte ergänzen diese farbigen Kultur- und Eisenbahngeschichte.

Bestellungen, bitte, bei H.R. Klanke

Namenschilder

Meine Bitte in VM 5/88 um Rückgabe der Namensschilder hat bisher kein großes Echo gefunden. Es fehlen immer noch 9 Schilder. Es kann doch wohl nicht so große Mühe bereiten, diese Schilder, die im übrigen kein Privateigentum sind, sondern dem Verein gehören, zurückzugeben!

Adventvorführungen 1988

Ebenfalls ein nur geringes Echo fand mein Aufruf zur Beteiligung an unseren Adventvorführungen (ab 2. Advent 14 – 18 Uhr). Ich bitte also nochmals darum, sich zur Verfügung zu stellen!

Meldungen bitte an mich, Tel 04461/6685, richten.

Der "bahladen"*folgende Eisenbahnliteratur an (zum Lesen VM, bitte,
um 90° rechts herum drehen!). * bietet

Bestellungen, bitte, bei H.R. Klanke.

Herr E. Schult, Glupe 26, in
2960 Aurich 1 bietet seine 170 x
80 cm große N-Anlage mit der nach-
stehenden Ausrüstung zum Festpreis
von DM 800,-- (Neuwert etwa DM
2.000,--) an.

2 Fahrtrafos, 1 Lichttrafo, 1 Stellpult, 7 Weichen, 1 DKW, 7 Entkuppungsgleise, Gleismaterial von Fleischmann.

1 Flm.-Lok BR 56, 1 Flm.-Lok BR 91, 1 Flm.-Lok Bn2, 1 Trix-Lok V60,
6 Reisezugwagen (Oldtimer), 2 Packwagen, 4 Güterwagen, 1 Güterwagen
"Jever Pilsener", 1 3-teiliger Kranzug.

16 Gebäude (div. Häuser, Bahnhofsgeb., Windmühle, Sägewerk, Brückenstellwerk, Güterschuppen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen des Vorstandes, ein angenehmes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 1989!

Rudolf Hofmeister

